



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{3}$ S. 38 M., $\frac{1}{4}$ S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{3}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 149 (N. 86).

Leipzig, Donnerstag den 17. Juli 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat Juni 1919 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

„Die Bücherstube“ (H. Elbers) in Buer. Herr Heinrich Schiffer ist als Mitinhaber eingetreten und hat die selbständige Leitung der Firma übernommen. Die Firma lautet nunmehr „Die Bücherstube“ Elbers & Schiffer. (Juni 1919.)

Herr Walter Erhard in Waiblingen eröffnet am 15. Juli 1919 daselbst unter seinem Namen eine Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung. Komm.: F. Boldmar, Leipzig, und Koch, Neff & Detinger G. m. b. H. in Stuttgart. (30. Juni 1919.)

Otto Henß Sohn in Weimar. Frau Margarete Henß ist Prokura zur alleinigen Zeichnung und den Herren Fritz Engemann und Kurt Dettel Prokura zur gemeinsamen Vertretung des Geschäfts übertragen worden. Außerdem wurde Herrn Paul Pfütze Handelsvollmacht erteilt, die ihn berechtigt, mit einem der beiden Prokuristen zusammen rechtsgültig zu zeichnen. (Mai 1919.)

Herr Arvid Johansen in Berlin eröffnete unter seinem Namen ein Antiquariat und Sortiment. (Juni 1919.)

G. & R. Karasiat in Brünn. Herrn Wilhelm Komarek ist Prokura erteilt worden. (April 1919.)

Theodor Krumm in Elsterberg. Die Herren Theodor Krumm jun., Otto Krumm und Kurt Krumm sind als Teilhaber in das Geschäft aufgenommen worden. (Juni 1919.)

Wilhelm Ritter in Köln-Mülheim. Die Sortiments-Buchhandlung ist mit Aktiven und Passiven auf eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung übergegangen und wird unter der Firma Wilhelm Ritter G. m. b. H. weiterbetrieben. Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wurde Herr Wilhelm Ritter ernannt. Herrn Josef Oberbörsch ist Prokura erteilt worden. (1. Juni 1919.)

E. A. Starke in Görlitz. Die Firma ging käuflich an Herrn Hans Kretschmer über, der die Kunstanstalt und den Verlag unter der bisherigen Firma unverändert weiterführt. Herrn Paul Weh ist Prokura erteilt worden. (1. Juni 1919.)

Zeitschriften-Stelle Dresdner Buchhändler in Dresden. Die Dresdner Sortimentsbuchhandlungen: Carl Adler's Buchhandlung, Alwin Huhle — Arnoldische Buchhandlung — H. Burdach, Warnatz & Lehmann — P. Dienemann Nachf., Ernst Rechenberger — A. Dressel, vorm. G. Hoffmann — H. Foden — Gosh' Buchhandlung, Max Leithold — Hans Sadarath's Buchhandlung Nachf. (Alex. Kaufmann) — E. Höckner's Buchhandlung (Carl Damm) Nachf. — Holze & Pahl vorm. E. Pierson — Justus Raumann's Buch- und Kunsthandlung — Otto Thurm — Adolf Urban — Emil Weise's Buchhandlung — v. Zahn & Jaensch — haben sich zum Zwecke gemeinsamen Bezuges und gemeinsamer Austragung ihrer Zeitschriften und Fortsetzungen zusammengeschlossen und unter obiger Firma eine Bezugs- und Austragestelle für Zeitschriften ins Leben gerufen. Komm.: Hartmann. (15. Juni 1919.)

Leipzig, den 14. Juli 1919.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einlegung zu erinnern.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Die nachstehenden Herren sind in unsern Verein aufgenommen worden:

- Herr Fritz Ott, Geschäftsführer der Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in Bern.
- „ Jos. Jacquemoud in Genf.
- „ Alfred Ehrat in Firmen Meier & Ehrat in Zürich und Geogr. Institut Meier & Cie. in Zürich.

Herr Dr. Gustav Kedeis in Firma Literarisches Institut A.G. in Basel.

„ Friedrich Daeniker in Zürich.

„ Hans Frey jun. in Firma Graph. Werkstätten Gebr. Frey A.G. in Zürich.

Bern und St. Gallen, 9. Juli 1919.

Namens des Vorstandes
des Schweiz. Buchhändlervereins
G. A. Bäschlin, Otto Fehr.